

Protokoll Nr. **11/22** der Urversammlung
Donnerstag, 19. Mai 2022

Vorsitz:	Martin Lötscher	Gemeindepräsident
Protokollführung:	Urs Mathieu	Schreiber
Anwesende:	57 Personen	
Sitzungsdauer:	19:30 - 20:30 Uhr	
Ort:	Zentrum SOSTA	

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der Urversammlung vom 16.12.2021
 4. Verwaltungsrechnung 2021
 5. Verkauf altZeughaus Susten (Parz.6511)
 6. Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Martin Lötscher eröffnet pünktlich die heutige Urversammlung und er heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Die Einladung mit Traktandenliste wurde ordentlich im Amtsblatt und im Internet publiziert. Nach 2 Jahren Urversammlung mit Maskenpflicht kann heute wiederum eine normale und freie Versammlung geführt werden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Stefan Loretan, Susten bestimmt und bestätigt.

3. Protokoll der Urversammlung vom 16.12.2021

Das Protokoll war im Gemeindebüro einsichtbar, sowie im Internet aufgeschaltet; es wird von der Versammlung genehmigt.

4. Verwaltungsrechnung 2021

Die Rechnung 2021 wird noch im Harmonisierten Rechnungsmodell 1 (HRM1) präsentiert; die nächste Rechnung 2022 wird im HRM2 Buchhaltungsmodell geführt. Sämtliche öffentliche Institutionen wie Bund, Kanton und Gemeinden sind seit 2022 verpflichtet ihre Buchhaltungen im HRM2-Modell zu führen.

Eckwerte der Verwaltungsrechnung 2021

	2021	Veränderung zu 2020
Bilanzsumme	CHF 52.2 Mio	+ CHF 3.5 Mio.
Ertrag	CHF 18.6 Mio.	+ CHF 90'000.-
Aufwand	CHF 15.1 Mio.	+ CHF 642'000.-
tieferer Cash flow	CHF 3.5 Mio.	- CHF 552'000.-
10-Jahresdurchschnitt	CHF 3.6 Mio.	
Investitionen	CHF 11.0 Mio.	+ CHF 1.1 Mio.-
Nettoinvestitionen	CHF 8.9 Mio.	
Eigenkapital	CHF 14.1Mio.	- CHF 568'000.-
Abnahme der Eventualverpflichtungen um CHF 26'720.-		

5.1. Laufende Rechnung

Die Hauptmerkmale der **Ausgaben** sind:

	2021	Veränderung zu 2020
Höherer Aufwand	CHF 15.1 Mio.	+ CHF 642'000.-
leichte Zunahme Personalaufwand	CHF 3.2 Mio.	+ CHF 114'000.-
	16.9 %	17.4%
Anstieg Sachaufwand	CHF 3.1 Mio	+ CHF 334'000.-
	16.1 %	
ordentliche Abschreibungen	CHF 3.9 Mio.	
Abschreibungssatz	12.0%	minimum 10% wird verlangt

Die Regiebetriebe müssen grundsätzlich kostendeckend und eigenwirtschaftlich sein. Der Aufwand darf nicht über den ordentlichen Haushalt finanziert werden. Der Ausgleich erfolgt über die Spezialfinanzierungen (Fonds).

Deckungsgrad Wasserversorgung	103%	(103%)
Deckungsgrad Abwasserentsorgung	106%	(130%)
Deckungsgrad Abfallbewirtschaftung	122%	(106%)

Pfarreien-Defizite Leuk-Stadt CHF 256'664.- (CHF 213'284.-)

Susten	CHF 316'962.-	(CHF 333'443.-)
Erschmatt	CHF 95'584.-	(CHF 95'339.-)

Auf der **Einnahmenseite** wird folgendes festgestellt:

▪ Leichte Zunahme Ertrag	CHF 18.64 Mio.	(+ CHF 90'000.-)
▪ Zunahme Steuererträge	CHF 13.6 Mio.	oder 73.3 % des Bruttoertrags
	2020: 62.0%	Zielwert 60%
Natürliche Personen	CHF 9.3 Mio.	(CHF 9.0 Mio.)
Juristische Personen	CHF 1.7 Mio.	(CHF 2.0 Mio.)
Steuerverluste	CHF 219'065.-	
▪ Leicht höherer Finanzausgleich		
Ordentlicher Finanzausgleich	CHF 1.37 Mio.	(CHF 1.30 Mio.)
▪ Abgaben und Gebühren (unverändert)		
CHF 3.24 Mio. oder 17.4% des Bruttoertrags		(17.6%)

Zusätzliche, ausserordentliche Abschreibungen

• Kanalisation, Wasserleitungen	CHF 20'000.-
• Trinkwasserversorgung	CHF 37'000.-
• Kehrichtentsorgung	CHF 29'499.-
• Regionalschulhaus Leuk	<u>CHF 100'000.-</u>
• Total	CHF 186'499.-

Details der Laufenden Rechnung

Präsident *Martin Lötscher* gibt zu markanten Ein- und Ausgaben entsprechende Erklärungen. Seitens der Bürgerinnen und Bürger erfolgen keine Wortmeldungen.

Resultat der Verwaltungsrechnung 2021

CHF	15'134'584	laufender Aufwand
<u>CHF</u>	<u>18'637'876</u>	laufender Ertrag
CHF	3'503'292	Selbstfinanzierungsmarge (cash-flow)
CHF	3'885'246	ordentliche Abschreibungen
<u>CHF</u>	<u>186'499</u>	zusätzliche Abschreibungen
CHF	568'453	Aufwandüberschuss

5.2. Investitionsrechnung

Hauptinvestitionen 2021

Investition	Brutto CHF	Beiträge	Netto CHF
Primarschulhaus Susten Sanierung Erweiterung	5'400'000	1'000'000	4'400'000
Sanierung Regionalschulhaus	1'085'000	261'456	823'544
Wasserversorgung	1'120'003	399'458	720'545
Gemeindestrassen, inkl. Kanton	1'855'000		1'855'000

Kanalisation Trennsysteme	136'516	318'720	-182'204
Schutzmassnahmen Steinschlag	220'400	177'880	42'520
Gewässerverbauungen	412'500	23'000	389'500

CHF	11'183'322	Investitionsausgaben
CHF	2'250'274	Investitionseinnahmen (Subventionen, Beiträge Dritter)
CHF	8'933'047	Nettoinvestitionen
CHF	3'503'292	Selbstfinanzierung
CHF	5'429'755	Finanzierungs-Fehlbetrag

5.3. Bestandesrechnung per 31.12.2021

	2021	2020
Bilanzsumme	CHF 52.2 Mio.	CHF 48.7 Mio.
Finanzvermögen	CHF 17.9 Mio.	CHF 19.20 Mio.
Flüssige Mittel:	CHF 3.3 Mio.,	d.h. gute Liquidität
Verwaltungsvermögen	CHF 34.3 Mio.	CHF 29.4 Mio.
Gesamtaktiven	CHF 52.2 Mio.	CHF 48.7 Mio.
Fremdkapital	CHF 36.5 Mio.	CHF 32.4 Mio.
Langfristige Schulden	CHF 31.2 Mio.	CHF 27.9 Mio.
Nettoschuld	Anstieg um 5.4 Mio. auf	CHF 18.65 Mio.
kleine Pro-Kopf-Verschuldung	CHF 4'674.-	CHF 3'378.-
Eigenkapital	CHF 14.1 Mio.	CHF 14.7 Mio.

Vanessa Grand, Leuk-Stadt erkundigt sich über Details von Liegenschaftsverkäufen. Präsident Martin Lötcher: Die Verkäufe sind unter der Rubrik «Grundstücke Einnahmen» eingebucht.

Die **Finanzkennzahlen** der Gemeinde Leuk stellen nach wie vor **eine gute und solide finanzielle Situation** dar. Aufgrund der starken Investitionen in den letzten Jahren ist die pro Kopf-Verschuldung gestiegen und der Abschreibungssatz noch genügend. Mit dem neuen Buchungsmodell HRM2 wird die Bewertung der Kennzahlen strenger ausfallen.

Berichte der Revisionsstelle

Die Revision tätigte dieses Jahr zum 1sten Mal das Büro Quadis Revisionen GmbH, Susten. Der Kontrollbericht zur Rechnung 2021 liegt unterzeichnet vor. Das Treuhandbüro prüfte und begutachtete die Gemeinderechnung. Reto Werlen, Geschäftsführer der Quadis Revisionen GmbH kann folgende Bestätigung abgeben:

- die Buchführung und die Jahresrechnung 2021 entsprechen den gesetzlichen Vorschriften;
- die gesetzlichen Abschreibungen und Wertberichtigungen wurden getätigt;
- sämtlichen Verpflichtungen wird nachgekommen;
- die finanziellen Kennzahlen der Gemeinden entsprechen den kantonalen Vorgaben;
- die Schlussbesprechung wurde mit einer Vertretung des Gemeinderates durchgeführt;

- die Jahresrechnung 2021 kann der Urversammlung zur Genehmigung empfohlen werden.

Die Urversammlung genehmigt die **Verwaltungsrechnung 2021 und die zusätzlichen Abschreibungen** wie folgt:

Ja: einstimmig Nein: 0 Enthaltungen:0

5. Verkauf altZeughaus Susten (Parz.6511)

Es liegt ein Kaufangebot über CHF 300.-/m² für das Areal «alt Zeughaus Susten» vor (Parz. 6511, 8'886m², Gewerbezone). Von der Käuferin wird geplant, hier einen Gewerbe-Bürokomplex ähnlich dem angrenzenden ReLL-Gebäude (Parz. 7612) zu erstellen. Bei einem Kaufpreis von CHF 2'665'800.- liegt die Kompetenz zum Abschluss des Vertrages bei der Urversammlung (Gemeindegesezt GemG Art. 17 Abs. 1 lit. g) – 5% der Bruttoeinnahmen).

Der Gemeinderat steht einem Verkauf zu diesem Preis positiv gegenüber. Der Gemeinde selber fehlen die finanziellen Mittel, hier eigenständig eine sinnvolle Überbauung zu realisieren. Weiter ist das Immobiliengeschäft keine Kernaufgabe der Gemeindeverwaltung.

Ein Kaufvorvertrag über 3 Jahre wird abgeschlossen, mit Möglichkeit der Verlängerung um 2 Jahre, falls sich die Baurealisierung verzögern sollte. Eine Entschädigung von CHF 30'000.- pro Jahr wird der Gemeinde Leuk geschuldet für die Aufrechterhaltung der Kaufoption. Beim Auslösen des Kaufrechtes und Übertrag des Eigentums an die Kaufrechtsberechtigte werden die Jahresentschädigungen dem Kaufpreis angerechnet.

Im Kaufrechtsvertrag werden grundsätzliche Vorgaben für die geplante Überbauung festgehalten. Es müssen Gewerbeliegenschaften (Büros, Geschäfte) erstellt werden, mit einer Mindestausnützung der Parzellenfläche.

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, die Zustimmung zum Verkauf des alt Zeughaus Susten Areal (Parz. Nr. 6511) für einen Preis von mind. CHF 300.- pro Quadratmeter abzugeben. Die Zustimmung ist befristet bis zum 30. Juni 2026 (5 Jahre).

Vanessa Grand, Leuk-Stadt: Kann der Name der Käuferin erfahren werden? *Präsident Martin Lötscher:* Das Kaufangebot liegt vor, aber noch wurde der Vertrag nicht unterzeichnet. Sobald dies geschehen ist, kann der Name mitgeteilt werden.

Die Urversammlung stimmt dem Kaufgeschäft «altZeughaus Susten» Parz. 6511 mit den erwähnten Bedingungen und Konditionen wie folgt zu:

Ja: einstimmig Nein: 0 Enthaltungen:0

6. Verschiedenes

Elmar Grand, Leuk-Stadt: Wie lange bleibt die Baugrube in der Brückenmatte, Susten noch bestehen? Nebst den Staubemission gilt es doch Bauauflagen zu beachten. *Präsident Martin Lötscher:* Gemäss mündlichen Informationen soll der Bau von Tiefgaragen und Wohnblöcken, insgesamt 7 MFH mit ca. 130 Wohnungen, im Sommer 2022 vorangehen.

Vanessa Grand, Leuk-Stadt: Das Kieswerk im Rottensand verursacht extreme Staubemissionen, welche bis ins südliche Wohngebiet von Leuk-Stadt spür- und sichtbar sind. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden, indem die Gemeinde, der Kanton oder Umweltdienststellen strengere Auflagen machen. *Präsident Martin Lötscher:* Die Staubproblematik ist bekannt; auch im Leukerfeld verursachen Kiesanlagen Umweltbeeinträchtigungen. Bestehende Auflagen oder Präventionsmassnahmen genügen bei starken Föhnlagen nicht und es kommt zu Staubverwehungen. Weiter bewilligt der Staat Wallis mobile Kiesausbeutungsanlagen, die unkontrolliert arbeiten. Der Gemeinderat ist am Engagieren eines Umweltbüros, das beratend und auch fordernd gegenüber den Verursachern die Interessen der Gemeinde und Bürger vertritt.

Vanessa Grand, Leuk-Stadt: Im Internet zu lesen, dass die Gemeinde Leukerbad das Gesuch um Anschluss an die ARA Radet gestellt hat. Warum trägt die Gemeinde Leuk die Abklärungskosten des Ingenieurbüros? *Präsident Martin Lötscher:* Um die Anfrage von Leukerbad beantworten zu können, muss ein Ingenieurbüros Berechnungen und Kosten abklären, die für einen Vertragsabschluss notwendig sind. Die Vorleistungen tragen die Gemeinden Leuk und Albinen je hälftig.

Ambühl Leander, Leuk-Stadt: Das «Eihorugässli» in Leuk-Stadt wurde vor Jahren mit neuen Pavésteinen gepflästert, was Ortsbildmässig sehr schön wirkt. Weniger gut waren die Pflasterarbeiten mit grossen Nachbesserungen. Sind hier noch Garantieleistungen möglich? Weiter verweist er auf eine fehlende Strassenlampe beim alten Feuerwehrlokal. *Präsident Martin Lötscher:* Die Ausbesserungen wurden vor Jahren schon veranlasst. Die Garantieansprüche bestehen nicht mehr. Mit dieser Baufirma wird nicht mehr zusammengearbeitet.

André Grand, Susten: Er macht den Vorschlag in Pletschen bei der «Teili» (Rastplatz mit Tisch und Bänken) eine richtige WC-Anlage hinzustellen, damit die Umgebung besser sauber gehalten werden kann. Im Friedhof Susten sollten beim Ersatz der schütterten Thujas baldmöglichst schöne Ersatzpflanzen gesetzt werden. *Präsident Martin Lötscher:* Beim Rastplatz Pletschen kann nicht ohne weiteres eine feste Baute/WC-Anlage hingestellt werden. Es fehlt die Zonenkonformität. Mit mobilen Anlagen (Toi Toi) kann hier geholfen werden. Beim Friedhof Susten werden im Budget 2023 Ersatzpflanzen geplant.

Claudia Zen-Ruffinen, Leuk-Stadt: Der Besucherpavillon bei der Satellitenbodenstation Brentjong sollte reanimiert werden mit neuen Ideen und Projekten. *Reinhold Schnyder, Gemeinderat:* Es wurden schon Anfragen an die Gemeinde gestellt. Erstens ist die Gemeinde Leuk nicht Eigentümerin; zweitens gibt es Zonenplan-Vorschriften zu beachten. Es können nur Aktivitäten und bauliche die mit der Satellitenbranche zu tun haben (zonenkonform).

Zita Burgener, Leuk-Stadt: Sie findet den Rückgang der Gemeindebeiträge für die Musikschulen schade. Weiter macht sie den Vorschlag, auch in Leuk eine separate Plastikabfall-Sammlung einzuführen. Für die Entsorgung von organischen Küchenabfällen wäre eine Biogasanlage sinnvoll. *Präsident Martin*

Lötscher: Die Gemeinde Leuk zahlt seit vielen Jahren eine Beteiligung von 25% an den Musikschulskosten. *Gemeinderat Albert Meichtry:* Separate Plastiksammlungen werden im Oberwallis nicht durchgeführt. Das Plastik im Kehricht ist wertvolles Brenngut; die Verbrennungsanlage in Gamsen gibt anschliessend im Fernwärmeverbund bis zu 60% der Wärme an die Lonza AG, Visp ab. Die Plastiksammlung an anderen Orten wird vielfach ins Ausland verkauft, wo sie ebenfalls verbrannt werden. Der Bau von Biogasanlagen wird immer wieder diskutiert; es gibt deren schon im Oberwallis. Das Problem ist die Einsammlung der organischen Abfälle, die leider immer noch im Hauskehricht landen und einen schlechten Brennwert haben.

Christine Seipelt, Leuk-Stadt: Der Rückgang der Gemeindebeiträge für den Musikunterricht rührt sehr wahrscheinlich am geänderten Abrechnungsmodus. In der Gemeinde Leuk müssen die Eltern den Beitrag bei der Gemeinde selber einfordern und die Rechnungen beilegen.

Elmar Kuonen, Leuk-Stadt: Er wünscht zu wissen, wieviel sich die Gemeinde Leuk an der Sanierung von Kantonsstrassen, aktuell die Kantonsstrasse Kreisel Rottenbrücke-Kreisel Bahnhof; beteiligen muss. *Präsident Martin Lötscher:* Am Unterhalt und der Sanierung von Kantonsstrassen innerorts beteiligen sich die Gemeinden zu 50%.

Bernhard Prumatt, Erschmatt: Was passiert mit dem Armeegebäude (Flugbbeobachtungsposten) in Erschmatt, dass zum Verkauf ausgeschrieben wurde? *Präsident Martin Lötscher:* Die Armasuisse hat dieses Gebäude der Gemeinde angeboten. Es wurden Kostenschätzungen für eine Sanierung gemacht, die zu hoch ausfielen (CHF 600'000.- bis CHF 700'000.-), als das dies eine Alternative für Vereinslokale hätte sein können. Es werden nun Verbesserungsmöglichkeiten in den Lokalen vom Roggenzentrum abgeklärt, so dass die Lärmemissionen der Tambouren weniger stark ausfallen.

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr
Nächste Sitzung: Herbst 2022
Spätestens 15. Dezember 2022 (Budget 2023)

Gemeinde Leuk

Martin Lötscher
Präsident

Urs Mathieu
Schreiber